

# Verbotene Gefühle

## Wenn Geschwister Gefühle für einander hegen

Von FrostLemon

### Kapitel 1: Sündentraum

Verbotene Liebe

Wenn Geschwister Gefühle für einander hegen.

Einheit 00: Sündentraum

Schweißgebadet erwachte das dunkelbraunhaarige Mädchen aus ihrem Schlaf. Schweißperlen rannen ihre Schläfe entlang und ihr Herz schlug mit so einem heftigen Tempo, dass ihr die Brust schon weh tat.

...Was hatte sie geträumt...?

Völlig aufgelöst starrte sie zu der dunklen Wand, ihr gegenüber. Ihr Atem stockte. Angst und Anwiderung wurde durch ihre Adern gepumpt.

...Der Traum kann unmöglich wahr sein...

Hatte sie tatsächlich mit ihren unschuldigen Lippen "ihn" liebgekost? Hatte sie tatsächlich mit ihren zierlichen Händen "seinen" Körper berührt und gestreichelt?

Oh nein, wie konnte sie überhaupt so was denken?

Es war doch nur ein dummer Traum, der sich aus dem nichts gezeugt hatte.

Und dennoch... war er so real...

Völlig verstört ging Kazuhi mit Leena, Phil Phleira und Tune in den Speisesaal.

Ihre Umgebung konnte sie überhaupt nicht wahr nehmen.

Zu sehr war sie noch geschockt.... über diese Sünde... die sie geträumt hatte...

"Morgen!" begrüßte Rio fröhlich die 4 Mädchen und setzte sich an den nächst freien Tisch.

Yu lächelte seine Schwester warm an und setzte sich ebenfalls genauso wie Erts und Gareas hin. Das warme lächeln verformte sich dann aber zu einem skeptischen Blick. Er fand, das seine Schwester ziemlich abwesend wirkte. "Daijobu ka, imoto-chan?" fragte er leise. Kazuhi schaute ihn an. Ihre Augen wirkten leer und teilnahmslos, was Yu Angst bereitete.

Das passte gar nicht zu ihrem Charakter!

"Ha-hai..." stotterte das zurückhaltende Mädchen. Leena beobachtete die Szene aus

den Blickwinkeln ihrer Augen. Sie wusste, das sich Yu schnell um seine kleine Schwester Sorgen machte.

Des weiteren verlief das Frühstück ruhig. Niemand wagte die Ruhe zu stören. Selbst Gareas und Rio waren schweigsam. Langsam wurde die Stille unheimlich.

Kazuhi schauderte immer noch.

Ihr Herzschlag dröhnte in ihren Ohren und war so laut, dass sie Angst hatte, dass es jemand hören könnte. Leena hatte den Blick immer noch auf ihre Freundin gerichtet. Das dunkelbraunhaarige Mädchen spürte es, wie einen stechenden Schmerz in die Seite.

Konnte diese ständig besorgte Frau etwa in ihre Seele sehen...?

In ihre Seele, die sich langsam schwarz färbte? "Gehen wir Kazuhi?" flüsterte Yu. Kazuhi nickte still. Beide erhoben sich wortlos von ihren Stühlen und gingen aus dem Speisesaal.

Das Mädchen mit den goldblonden Haaren blickte den beiden hinterher. Etwas bereitete ihr große Sorgen. War es Kazuhis Abwesenheit oder Yus steter Blick, den er seiner Schwester ständig zugeworfen hatte, der sie beunruhigte?

"Leena, ist alles in Ordnung?" Gareas wedelte mit der Hand vor dem Blickfeld seiner Lotsin auf und ab. "Nani?" Leena erwachte, wie von einem Schlag ins Gesicht, aus dem Sorgenkoma.

"Shimpai shinai-san..." Phil Phleira seufzte leicht und starrte Gareas ernst an. "Was heißt den hier, 'Mr. Sorglos', he?!" streikte er und sah sie mit einem festen Blick an.

"Hast du es denn noch gar nicht mitbekommen...? Kazuhi wirkte irgendwie abwesend, und so... verstört." Der traurige Unterton von Leena ließ die anderen Piloten nachdenklich aussehen.